

Wallenfels entschärft „tickende Zeitbombe“

Marode Leitungen aus den 50er-Jahren machten es unumgänglich: Die Stadt investiert in die Wasserversorgung.

Von Susanne Deuerling

Wallenfels/Schnappenhammer

Ein Meilenstein in der Wasserversorgung von der Vorderen Schnaid nach Schnappenhammer und Wellesbach ist am Dienstagmorgen gesetzt worden. Der zehn Tonnen schwere Druckminderschacht, der mit einer fünf Tonnen schweren Abdeckplatte versehen ist, wurde mit einem Autokran auf dem Grundstück der Familie Simon in Kleinthiemitz gesetzt. Der Druckminderschacht ist in Fertigteilbauweise ausgeführt und beinhaltet hauptsächlich Wasserzähler und Druckminderer sowie diverse Schieber. Die Anlieferung erfolgte in zwei Teilen. Es mussten 300 Kubikmeter Erde bewegt werden.

Die Leitungen der Wasserversorgung für die Vorderen Schnaid nach



Für die Baugrube wurden 300 Kubikmeter Erde bewegt. Im Bild (von links): Erich Müller (Bauleitung SRP), Bürgermeister Jens Korn, Robert Bergmann (Bauleitung Firma Schmittnägel), Stefan Ströhlein (Planungsingenieur SRP), Christian Schmittnägel (Baufirma).

Foto: Susanne Deuerling

Schnappenhammer waren aus den 50er-Jahren, marode und mussten erneuert werden. Die Maßnahme wurde in drei Bauabschnitte gegliedert, von denen zwei fertig sind. Nach der Winterpause geht es mit

dem dritten Abschnitt weiter; dann erfolgt der Ausbau vom Floßanlegeplatz bis nach Wellesbach.

Es wurden und werden auch generell die Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich erneuert. In Schnap-

penhammer ist ein Teilstück bereits früher erneuert worden, sodass hier angeschlossen werden kann. Für Bürgermeister Jens Korn haben diese Maßnahmen hohe Priorität; schließlich gehe es darum, die Wasserversorgung für die Bevölkerung sicherzustellen. „Die alte Leitung war eine tickende Zeitbombe“, so Korn. Für deren Austausch nehme die Stadt Wallenfels auch viel Geld in die Hand. 500 000 Euro seien bereits für die Bauabschnitte eins und zwei eingeplant. Besonders da es keinerlei Zuschüsse gebe, sei dies eine große Belastung für die Stadt. „Es ist sehr viel Geld, aber die Versorgungssicherheit für die Bürger hat absoluten Vorrang“, bekräftigt der Bürgermeister.

Die Leitung von der Vorderen Schnaid bis Kleinthiemitz verläuft zum größten Teil auf dem Wirtschaftsweg. Durch die Zurverfügungstellung eines Grundstückes der Familie Engelhardt aus der Vorderen Schnaid konnte eine Leitung gebaut werden, die einen großen Bogen des Weges abkürzt.

Durch die Verlegungsarbeiten für die Wasserleitungen wurde leider die

ohnehin schlechte Straße von Kleinthiemitz nach Schnappenhammer noch mehr in Mitleidenschaft gezogen. Ganz aktuell wurde in der Stadtratssitzung beschlossen, nicht nur die aufgegrabene Seite zu asphaltieren, sondern auf die gesamte Straße eine neue Deckschicht aufzubringen.

Daten und Fakten

- 850 Meter Zubringerleitung von der Vorderen Schnaid bis Kleinthiemitz;
- 500 Meter Ortsnetzleitungen in Kleinthiemitz und Schnappenhammer;
- ein Druckminderschacht in zwei Fertigbauteilen mit einem Gesamtgewicht von 15 Tonnen;
- Einbau von neuen Unterflurhydranten und Absperrschiebern. Derzeit werden die neuen Hausanschlüsse in Kleinthiemitz erstellt.
- Mitverlegung der DSL-Leitung der Firma Thüga Smart Service;
- Kosten für beide Bauabschnitte: 500 000 Euro; der dritte Bauabschnitt steht noch aus.